

YON SHUN-TEN



4. Internationale Frühjahrsausstellung

Bonsai und Suiseki

**im Neuen Stadtmuseum Landsberg
in Landsberg am Lech**

19.–21. März 2010





Lodder Bonsai bv

Hugo de Vriesweg 1
3481 JA Harmelen
The Netherlands
Tel.: +31 (0)348 - 404 777
Fax: +31 (0)348 - 404 778
info@lodderbonsai.nl

www.lodderbonsai.nl

indoor Bonsai | outdoor Bonsai | Japanese garden trees
Bonsai pots | Bonsai tools | garden lanterns | and lots more



Neues Stadtmuseum Landsberg



Wegbeschreibung

Von der A 96 kommend:

Anschlussstelle Landsberg am Lech-Ost (Ausfahrt 26) abfahren, Richtung Landsberg Stadtmitte, bis zum zweiten Kreisverkehr. 1. Ausfahrt rechts nehmen und die neue Bergstraße abwärts fahren bis rechts das Parkhaus zu sehen ist.

Parallel zur Neuen Bergstraße verläuft die Alte Bergstraße. Diese bitte zu Fuß nehmen, bis es links zum Neuen Stadtmuseum abgeht.



Neues Stadtmuseum
Von-Helfenstein-Gasse 426
86899 Landsberg
Tel.: 08191-128 360
Fax: 08191-128 369
www.museum-landsberg.de

Abb. mit freundlicher Genehmigung des Stadtmuseums Landsberg



Das Programm

Freitag, 19. März 2010

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 Uhr | Eröffnung der Yon Shun-ten mit Rundgang durch die Ausstellungen |
| 11.00 – 17.30 Uhr | Ausstellung / Händlerverkauf |
| 14.00 – 17.00 Uhr | Demonstrationen mit Frau Carmen Ganzenmüller, Herr Falko Hamann |

Samstag, 20. März 2010

- | | |
|-------------------|---|
| 09.30 – 17.30 Uhr | Ausstellung / Händlerverkauf |
| 10.00 – 13.00 Uhr | Demonstrationen mit Herrn Nicola Crivelli, Herrn Hartmut Münchenbach |
| 14.00 – 17.00 Uhr | Demonstrationen mit Herrn Hirotoishi Saitoh, Herrn Falko Hamann |
| 19.30 Uhr | Abendgala im Hotel zur Post, Hofstetten. Um Abendgarderobe wird gebeten |

Sonntag, 21. März 2010

- | | |
|-------------------|---|
| 09.30 – 17.00 Uhr | Ausstellung / Händlerverkauf |
| 10.00 – 13.00 Uhr | Demonstrationen mit Herrn Nicola Crivelli, Herrn Udo Fischer |
| 13.30 – 16.30 Uhr | Demonstrationen mit Herrn Hirotoishi Saitoh, Frau Carmen Ganzenmüller |

Workshops mit Herrn Saitoh:

- | | |
|-------------------|--|
| 22.03. und 23.03. | bei Herrn Werner M. Busch in der Bonsai-Werkstatt Düsseldorf |
| 25.03. und 26.03. | bei Herrn Udo Fischer, Bonsai Design Bammental |
| 27.03. und 28.03. | bei Herrn Harald Lehner im Chiisana-en Hofstetten |



Foto: Hans Kastner, Adelsried

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Yon Shun-ten,

wir und der AK Hofstetten freuen uns schon heute, Sie zur vierten Frühjahrsausstellung von hochwertigen Bonsai und Suiseki, Ikebana, Schalen und Bildbänden im Neuen Stadtmuseum in Landsberg am Lech begrüßen zu dürfen.

Genießen Sie, liebe Besucher, die Ruhe des Stadtmuseums, sehen Sie herrliche Bonsai, die Ruhe ausstrahlen und uns für einen kurzen Moment in eine andere Kultur eintauchen lassen.

Planen Sie schon heute einen Ausflug in die schöne Altstadt Landsberg am Lech, besuchen Sie die Yon Shun-ten, genießen Sie bayerische Schmankerl, erleben Sie Gastfreundschaft, nehmen Sie sich Zeit für sich!

Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung geht an Herrn Gerrit Lodder jun., an das Team von BONSAI ART, an alle Aussteller, die uns die Exponate zur Verfügung gestellt haben, und den Arbeitskreis Hofstetten. Vor allem aber gilt mein Dank allen Händlerkollegen und Besuchern, die unsere Projekte und Visionen fortwährend und hilfreich unterstützen, sowie Frau Dr. Meggle-Freund, der Leiterin der städtischen Museen, für die Bereitstellung des gesamten Museums.

Ihr Kommen erfüllt das Event mit Leben.

Elisabeth und Harald Lehner
Organisationsleitung

Seedorfstraße 23
86928 Hofstetten

Tel: +49 (0)8196 1273
Fax: +49 (0)8196 7965

bonsaigarten@t-online.de
www.shun-ten.de
www.bonsaigarten.de



Japanreise „Taikan-ten“ vom

Freitag, den 12. November, bis Mittwoch, den 24. November 2010

Freitag, den 12. November 2010

Anreise zum Flughafen München Franz Josef Strauß, Terminal 2. Flug nach Tokyo

Samstag, den 13. November 2010

Ankunft gegen 11.15 Uhr in Tokyo Narita Airport. Fahrt ins Palace Hotel Omiya

Sonntag, den 14. November 2010

Besuch der Gärten der Familien Kato, Yamada, Takeyama, Kimura u. Kinoshita in Saitama

Montag, den 15. November 2010

Heute ist Azaleentag, Besichtigung des Gartens von Azaleenmeister Shigeo Isobe

Dienstag, den 16. November 2010

Besuch des Gartens der Familie Esaka in der Nähe des Berges Fuji sowie Herrn Iwao Katagiri in der Nähe von Nagano. Übernachtung in einem traditionellen Ryokan in Nagano

Mittwoch, den 17. November 2010

Heute besuchen wir den Garten von Takashi Iura sowie den Privatgarten von Hiromasa Oguchi in Okaya und das schwarze Schloss in Matsumoto. Fahrt nach Kyoto ins Rihga Royal Hotel

Donnerstag, den 18. November 2010

Besichtigung von Sehenswürdigkeiten der Stadt Kyoto. Den goldenen Pavillion – Kinkakuji – den Riyoanji-Zengarten und das Schloss Nijo sowie eine einzigartige Suisekisammlung

Freitag, den 19. November 2010

Heute besuchen wir die Ausstellung Taikan-ten in Kyoto sowie die Teramachi-Arkaden

Samstag, den 20. November 2010

Wir besuchen den einzigartigen Garten Takasago-an von Herrn Daizo Iwasaki sowie den Garten von Herrn Tsutomu Hino in Niihama auf Shikoku

Sonntag, den 21. November 2010

Heute besuchen wir den Garten Koraku-en einen der drei schönsten Gärten Japans. Am Nachmittag Fahrt nach Omiya

Montag, den 22. November 2010

Heute Früh besichtigen wir den Garten von Herrn Kunio Kobayashi sowie einige Sehenswürdigkeiten in Tokyo

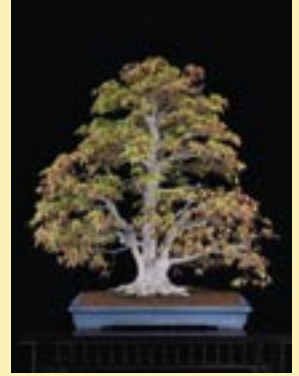
Dienstag, den 23. November 2010

Heute haben Sie einen Tag zur freien Verfügung. Abschiedsabend in Omiya

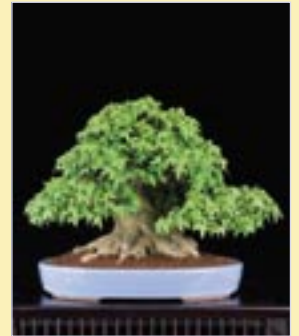
Mittwoch, den 24. November 2010

Rückflug nach München um 13.15 Uhr, Ankunft um 17.30 Uhr am gleichen Tag

Änderungen vorbehalten, ausführliche Info unter www.bonsaigarten.de



Chiisana - en



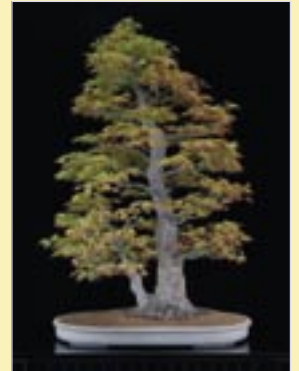
Verkauf · Direktimport · Workshops
Pflegeservice · Überwinterung

Japanreisen · Veranstaltungsorganisation
Vermietservice für Ausstellungen

19. bis 21. März 2010
Rollbildausstellung

24. und 25. April 2010
Tage der offenen Tür

5. und 6. Juni 2010
Azaleenausstellung



Chiisana - en „Der kleine Bonsai - Garten“

Harald Lehner · Seedorfstraße 23 · 86928 Hofstetten

Tel.: +49 - (0)8196 - 1273 · Fax.: +49 - (0)8196 - 7965

E-Mail: bonsaigarten@t-online.de

Internet: www.bonsaigarten.de · www.shun-ten.de



Hirotoishi Saitho

1974 wurde er mit 19 Jahren Lehrling bei Hiroshi Takayama. Nach seiner Lehrzeit machte er sich 1981 schnell selbstständig und gestaltet Bonsai in seinem Garten HAKUYO-EN. Neben der Tätigkeit als amtlich anerkannter Bonsailehrer besucht er ab 1992 regelmäßig Australien, Indien, die USA. Ebenfalls war er schon Gast in Spanien und Italien. Sehr gerne arbeitet Herr Saitho mit Herrn Masahiko Kimura im In- und Ausland.



Hartmut Münchenbach

Seit 1987 befasst er sich mit Bonsai und besuchte sehr viele Workshops. 1997 begann er mit großem Erfolg, an der Scuola d'Arte Bonsai zu lernen. Herr Münchenbach ist Mitglied der Nippon Bonsai Sakka Kyookai Europe. Er arbeitet sehr gerne mit einheimischen Yamadori, aber auch blühende Gehölze gehören zu seinen Favoriten.



Falko Hamann

liebt Bonsai weil er die Natur liebt, schätzt und respektiert. „Sich mit einem Bonsai zu beschäftigen bedeutet, sich ein Leben lang um eine Pflanze zu kümmern.“ Seit 2000, nach der Ausbildung zum Gärtner, befasst sich Falko Hamann in der Bonsaiwerkstatt bei Werner M. Busch mit Bonsai. Er hat viel Erfahrung mit heimischen Laub- und Nadelgehölzen. Sein Wissen und seine Fähigkeiten eignete er sich durch die langjährige Pflege, Gestaltung, Aufzucht und Weiterentwicklung der zahlreichen Bonsai an. Neben der Arbeit mit den Bäumen leitet er in der Bonsai-Werkstatt Seminare und demonstriert seinen Gestaltungsstil auf verschiedenen Veranstaltungen.





Nicola Crivelli

Seit 1992 ist er Mitglied des Bonsai Clubs Ticino BCT in der Schweiz. In den Jahren von 1998 bis 2004 unternahm Herr Crivelli vier Studienreisen mit Bonsaiseminaren in Japan. Seit 2003 übt er Aikido und seit 2004 Shodo aus. Herr Crivelli ist ein engagierter Besucher und Teilnehmer an allen wichtigen europäischen Ausstellungen. Seine Bäume erhielten zahlreiche Ehrungen. Er arbeitet sehr gerne mit Kiefern, Wachholdern und Fichten.



Udo Fischer

Herr Fischer ist einer der bekanntesten deutschen Gestalter. Er gestaltet in seinem Garten „Bonsai Design“ in Bammental bei Heidelberg zahlreiche der qualitativ hochwertigsten Bäume in Deutschland. Als Mitglied der Nippon Bonsai Sakka Kyookai Europe genießen seine Arbeiten genau so wie seine Workshops und Demonstrationen höchstes Ansehen.



Carmen Ganzenmüller

kam 1998 über den Teich- und Gartenbau von Gartenbonsai zu Bonsai. Seit 2001 beschäftigt sie sich intensiv mit Bonsai und besucht zahlreiche Workshops in ganz Deutschland. Frau Ganzenmüller hat den Talentwettbewerb in Erfurt 2009 mit der Gestaltung eines schönen Chinesischen Wacholders gewonnen. Sehr gerne arbeitet sie an Yamadori mit Totholz, die am liebsten der Natur nachgestaltet werden.



HÄNDLER

Bonsai Galerie Rüger, Helmut Rüger, Schöneck – D

Bonsaischule Enger, Hermann Pieper, Enger – D

Schalengalerie, Peter Krebs, Herborn – D

Bonsaischalen, Bryan Albright, Norfolk – GB

Bonsai und Koi, Uwe Schulze-Zumhülsen, Gottersdorf – D

Wildlife Sculptor, Henk Fresen, SM Zeist – NL

Bonsai Design, Udo Fischer, Bammental – D

Bonsai Kunst, Georg Reinhard, Roggwil – CH

Bonsai Studio Adelsried, Hans & Rosa Kastner, Adelsried – D

Feines Bonsai, Reinhard Schreieck, Neustadt – D

Bonsai-Club Deutschland e. V.

Chiisana-en, Harald Lehner, Hofstetten – D

BONSAI ART, M. Kros u. a. GbR, Münster – D



Bonsai Design

Udo Fischer



- Verkauf
- Workshops
- Seminare
- Demonstrationen
- Gestaltungs- und Pflegeservice



Mitglied der
NIPPON BONSAI SAKKA
KYOOKAI EUROPE
(Japanische Bonsai-
Künstlervereinigung Europa)

*Ihr Bonsaihändler im
Raum Heidelberg*

www.bonsai-design.de
www.azaleenfestival.de
Workshops direkt buchen.



Oberdorfstr. 33, 69245 Bammental
Tel.: 06223-46791 Fax: 06223-49791

Mittwoch – Freitag, 14 – 18 Uhr, und Samstag, 10 – 14 Uhr



IKENOBO IKEBANA

Das Original

Ingrid Eichinger



Ikebana ist eine eigenständige, in Japan entwickelte Kunstform wie die Teezeremonie, die Musik und Kalligraphie. Zu Anfang war die Kunst des Blumenstellens nur Männern vorbehalten und gehörte zur Ausbildung eines jeden Adligen. Später durften auch die Frauen des Adels sich in dieser Kunst unterrichten lassen. Die Genroku-Periode (1688–1704) brachte schließlich dem aufsteigenden Bürgertum den Zugang zu dieser Kunst. Mit Ikebana ist der Name Ikenobo ganz eng verbunden. Ikenobo ist die Bezeichnung für eine altherwürdige Institution, die in Kyoto/Japan ihren Stammsitz hat und seit über 500 Jahren das geistige und organisatorische Zentrum der Ikebana-Kunst darstellt. Diese älteste und bedeutendste Schule der Blumenkunst führt ihre Lehren auf die Zeit des Prinzregenten Shotoku (574–622) zurück.





Ingrid Eichinger, bekannt durch zahlreiche Ausstellungen und Vorführungen im In- und Ausland, beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit Ikebana. Ihre Ausbildung erhielt sie bei Senior Professorin Shusui Pointner-Komoda. Studienaufenthalte an der Ikenobo-Akademie in Kyoto/Japan und ständige Fortbildungen bei Frau Pointner-Komoda und zahlreichen japanischen Meistern erweiterten ihr Wissen. Frau Eichinger ist Ikebana-Professorin 3. Grad Sokakyo, Vizepäsidentin der Ikenobo-Ikebana-Gesellschaft in Deutschland, Mitglied bei Ikebana International Tokyo sowie Mitglied im Ikebana-Bundesverband.

Ingrid Eichinger, 85598 Baldham
www.ikebanaschule.com



WAS IST EIN ALTER BAUM?

Von Michael Exner

Foto: Jürg Ruffer

Erst kürzlich war ich auf ein neues Superlativ der Pflanzenwelt gestoßen. In Schweden hatten Umweltforscher im April 2008 den „ältesten lebenden Baum“ gefunden (<http://www.info.umu.se/Nyheter/PressmeddelandeEng.aspx?id=3061>). Unglaubliche 9.950 Jahre alt ist die Rottfichte – unser banaler Weihnachtsbaum – laut Karbondatierung. Dieses Exemplar war auf einem flachen Berg Nordschwedens gekeimt, als die letzte Eiszeit gerade vorbei war. Weitere 20 Exemplare von über 8.000 Jahren Alter konnten bestimmt werden. Die Zeit haben diese Exemplare als kniehohe Büsche überstanden, die immer wieder aus dem Wurzelstock austrieben. Der aktuelle Stamm – etwa 4 m hoch – ist erst in den letzten 60 Jahren gewachsen.

Jeden Bonsaianer erinnert das natürlich an die alte Bonsaiweisheit, dass ein Baum im Prinzip unsterblich ist, wenn er sich nur ständig erneuert bzw. erneuern muss. 10.000 Jahre sind zwar keine Unendlichkeit, aber in die Richtung geht es schon. Die Diskussion darum, ob dieser Baum denn nun ein Baum sei, wo der Stamm doch nicht das Alter habe, ist genauso unfruchtbar, wie die um die bisherigen Rekordhalter *Pinus aristata* aus den White Mountains. Deren Holz ist zwar jahrtausendealt, deren Kern jedoch, der erste Jahresring etwa, ist oft der Verwitterung anheim gefallen, also nicht mehr da. Solche hilflosen Erörterungen werden in dem Streit auf die Spitze getrieben, in dem die Kreationisten das Alter anzweifeln, weil es nicht mit der Bibel vereinbar ist, und die Wissenschaftler ein Argument nach dem anderen auffahren.

Deutlich wird, dass wir Menschen unsere Welt im Kopf haben. Aufgezwungene Veränderungen durch die Wirklichkeit sind nicht leicht zu integrieren, da unsere Weltvorstellung auf Begriffen wie *Alter*, *Baum* oder *lebend* beruht. Was ist alt, was jung? Was ist Baum, was Strauch? Was ist lebendig, was tot? Diese Begriffe sind Hilfen, damit wir miteinander reden und uns darüber verständigen, was wir meinen, wenn wir z. B. vom Alter eines Bonsai sprechen. Die Japaner machten früher meist keine realistischen (auch so ein schwieriger Begriff) Angaben darüber, wie alt ein Bonsai ist. „Über hundert Jahre“ reichte ihnen, selbst wenn es wohl mehrere Hundert waren. Schauen wir, fühlen wir und staunen wir, wenn uns außerhalb von uns etwas begegnet, dessen Lebensspanne unfassbare Dimensionen überbrückt. Manche Bonsai können das!



Rottfichte (*Picea abies*) von Andreas Holzer aus Sexten/Südtirol

bonsai kunst – fachmagazin

georg & margitta reinhard, unt. bündtenacker 27, CH-4914 roggwil

info@bonsai-kunst.ch / www.bonsai-kunst.ch



... made by nature – and me ... georg reinhard

BONSAI *art*

www.bonsai-art.com



Die Fachzeitschrift.

Japanische und europäische Meister geben Ihnen die besten Tipps zur Pflege und Gestaltung Ihrer Bonsai. Freuen Sie sich auf interessante Berichte über Technik, Theorie und Praxis. Bewundern Sie die Galerie u. v. m.



Auf unseren Internetseiten finden Sie

- **Aboangebote**
- **Fachbücher mit Kurzbeschreibung**
- **Kennenlernpakete**
- **Aktuelle Berichte**
- **Veranstaltungskalender u. v. m.**

Probeheft? Rufen Sie uns an!

Tel.: +49 (0)251 533 644

Fax: +49 (0)251 527 600